

Konsumalltag



Kompetenzbereich
3 | Konsum gestalten

Kompetenzen
[NMG.6.5h](#), [WAH.3.1a/b](#)

Lernfeld
«Konsumalltag» siehe [Fundament WAH](#) <http://lpbe.ch/4>

Inhalte, Begriffe
≡ Wohlstand, Armut, Lebensstile, Lebensvorstellungen, Einflüsse auf den Konsumalltag, eigenes Konsumverhalten, Gewohnheiten, Ressourcenverbrauch, Umgang mit Wahlfreiheit, Werthaltungen, Marktangebot, finanzielle Ressourcen, Medien, soziales Umfeld

Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH)
beschreiben, recherchieren, Informationen erschliessen, analysieren

Vorangehende Kompetenzen und Themen NMG 6.5
Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen und über die Verwendung von Gütern nachdenken (z.B. Grundbedürfnis, alternative Bedürfnisdeckung, Statussymbol, Zeichen der Zugehörigkeit und Abgrenzung). Verteilung von Gütern analysieren und Unterschiede erkennen.

7. Klasse
– Produkterkundung «Steckt drin, was draufsteht?»:
[WAH.3.3a](#), [WAH.4.3b](#) (kriterienorientierter Angebotsvergleich)

Nachfolgende Kompetenzen und Themen 7. Klasse
– Konsumalltag «Mein Konsum und seine Folgen»:
[WAH.3.2a](#)

8. Klasse
– Gebrauch und Verbrauch «Vom Bedürfnis zum gefüllten Teller»:
[WAH.3.3b/c](#) (≡ Situationsanalyse, Bedarfsanalyse)
– Ernährungspraxis «Plane, poschte, probiere» – kriterienorientiertes Einkaufen

9. Klasse
– Umgang mit Geld «Money, money, money»:
[WAH.2.3a/b](#) (≡ Lebensführungskosten, ≡ Budgetplanung, fixe/variable Kosten)
– Zukunft «Wie leben die anderen»:
[WAH.4.1.d](#)

Überfachliche Kompetenzen

Auswahl für [Beobachtungen zu überfachlichen Kompetenzen](#)

Querverweise

BNE Wirtschaft und Konsum

Begutachtung/Bewertung

Summative Beurteilung (Produkt)

[Kriterienraster «Mein Wunschobjekt im Vergleich»](#)

Formative Beurteilung

[Kriterienraster «Peerfeedback»](#)

Dokumente zum Lernarrangement WAH1

Alle zu diesem Lernarrangement gehörenden Arbeitsmaterialien sind unter <http://lpbe.ch/49> abrufbar.

Explorieren/Konfrontieren



Wer kauft hier ein? – Lebensmittel auf dem Förderband

1 Lektion

Die Schülerinnen und Schüler...

» können anhand der Lebensmittelauswahl verschiedene Lebensstile und -bedürfnisse beschreiben und analysieren.

Lernsituation

In Gruppen erhalten die Lernenden Bilder von Lebensmitteln auf dem Förderband und gehen folgenden Fragen nach: Wer hat hier eingekauft? Was für eine Lebensgemeinschaft (Anzahl Personen, Alter, Beziehung, Beschäftigung) verzehrt diese Produkte? Was für Ernährungsgewohnheiten stecken dahinter?

Die Lernenden beschreiben die Lebensmittel auf dem Förderband, diskutieren in Gruppen und suchen nach Begründungen für die vorliegende Auswahl. Menge, Charakteristik der Lebensmittel, Ver-/Weiterverarbeitung, Vielfalt u.v.m. können Hinweise geben.

DAH
beschreiben, analysieren

Hinweise
Begründungen mit einem Steckbrief (resp. Zielgruppenbeschreibung) festhalten.
Einige Begriffe des Steckbriefs müssen evtl. erklärt werden (siehe Alltagsstark S. 154 und S. 159).

Ausbaumöglichkeiten:
– Lernende begeben sich in ein Lebensmittelgeschäft, befragen Einkaufende nach deren Warenkorb und den Lebensumständen und halten den Einkauf fotografisch fest.
– Einen Einkauf der Familie als Hausaufgabe fotografieren.

Begutachtung/Bewertung
Austausch in Klasse und Zuteilungen erraten mit [Auflösung «Förderband»](#).

Auf einen sensiblen Umgang mit Normativität ist zu achten. Wichtig ist, mit den Jugendlichen zu diskutieren, was eher Vermutungen und was sichere Facts sind, die aus dem Bild/Einkauf «gelesen» werden können. Die Schülerinnen und Schüler sollen angehalten werden, den eigenen Standpunkt mit Argumenten begründen zu können. Die Lernenden können evtl. vor dem Klassenaustausch auf dem Arbeitsblatt mit zwei Farben markieren, welche Begründungen eher Vermutungen und welche sichere Facts (z.B. viel Bio, keine Milchprodukte) sind.

Dokumente/Links

– [Arbeitsblatt «Steckbrief Förderband»](#)
– [Auflösung «Förderband»](#)
– Bilder Förderband aus:
Migros-Genossenschafts-Bund (div.). *Vivai* (6/15 S. 46–48, 3/18 S. 32–34, 4/18 S. 30–32, 6/17 S. 38–40, 1/18 S. 34–36, 2/18 S. 36–38). Vivai. Zürich.

Konsumalltag

Erarbeiten/Aufbauen

Lifestyle?!

2 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können Merkmale von Lebensstil und Wohlstand beschreiben.
- » können den eigenen Lebensstil darstellen und vielfältig beschreiben.

Lernsituation

Nach dem Erarbeiten der Merkmale «Wohlstand» und «Lebensstile» aus Alltagsstark (2017, S. 154 f.) wird der eigene Lebensstil anhand der dort vorgegebenen Merkmale auf einem A3-Blatt beschrieben, gezeichnet, geklebt. In Gruppen werden die Arbeiten beurteilt und den Klassenmitgliedern zugeordnet.

Die Lernenden suchen nach Beispielen, wo der Wohlstand einen Einfluss auf den Lebensstil hat und wo nicht: Sie kleben rote Punkte (= einen Einfluss) und grüne Punkte (= keinen Einfluss) auf die Plakate. Die Ergebnisse werden diskutiert. Ausbaumöglichkeit: In Gruppen einen Lebensstil beschreiben, dem man aktuell unter keinen Umständen folgen möchte, und dies begründen.

DAH

beschreiben, Informationen erschliessen

Hinweise

- Im Plenum Bezug herstellen zur Konfrontationsaufgabe.
- Welche Merkmale kommen wieder vor / spielen eine Rolle?

Begutachtung/Bewertung

In Klasse Peerfeedback zu Lebensstilbeschreibungen anhand [Kriterienraster «Peerfeedback»](#) evtl. Verknüpfung mit überfachlichen Kompetenzen.

Dokumente/Links

- Begriffsklärung «Lebensstile» und «Wohlstand»: Brändle, L., Bürgi, S., Eggemann, M., Kozakiewicz, N., & Zähler, O. (2017). *Alltagsstark. Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Sekundarstufe 1* (7.1., S. 154 f.). KLV: Mörschwil.
- [Kriterienraster «Peerfeedback»](#)

Welche Milch solls denn sein?

2–3 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können anhand des Milchangebots verschiedene Bedürfnisse erkennen und die Bedeutung für das eigene Konsumieren beschreiben.
- » können das Angebot von Milch in der Schweiz und in anderen Ländern unter Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse und Situationen beschreiben und vergleichen.

Lernsituation

Mit dem [Auftrag «Milchsorten im Angebot»](#) recherchieren die Jugendlichen das Milchangebot im Schweizer Einkaufsladen und erkennen eigene und fremde Bedürfnisse. Anhand Unterlagen über verschiedene Länder (z. B. Uganda, Ruanda, China) fassen die Lernenden in Gruppen zusammen, welches Angebot von Milch im jeweiligen anderen Land besteht und wie die Bedürfnisse dort sind. Beim gegenseitigen Vorstellen werden die verschiedenen Situationen, Angebote und Bedürfnisse miteinander verglichen. Bedürfnispyramide nach Maslow einführen und Bezüge herstellen. Diskussion: Können wir die Milchbedürfnisse der Schweiz und in den anderen Ländern der Maslowpyramide zuordnen? Welches sind/wären eher Grundbedürfnisse, was gehört zur Selbstverwirklichung? Warum können Bedürfnisse gedeckt oder nicht gedeckt werden?

DAH

beschreiben, Informationen erschliessen

Hinweise

- Bsp. Pflanzenmilchdrinks (Bezug Ernährungspraxis): Kurzfilme Good Practice «HausWirtschaft im Wandel» <http://lpbe.ch/47>
- Die Einheit kann um 1 Lektion gekürzt werden, wenn die Recherche im Geschäft entfällt und stattdessen verschiedene Milchsorten von der Lehrperson zur Verfügung gestellt werden.
- Verknüpfung mit Ernährungspraxis 8. Schuljahr: z.B. Ernährungstypen (vegan, vegetarisch).

Dokumente/Links

- [Auftrag «Milchsorten im Angebot»](#)
- Kurzinformationen zur Maslowpyramide: Bamert, S., & Schütz Lenggenhager, C. (2018). *WAHandeln* (Kommentar, S. 92 f.). Lehrmittelverlag St. Gallen: St.Gallen.
- Informationen zur Milchproduktion in Uganda/Ruanda/China [Links «Milchangebot in anderen Ländern»](#)

Den muss ich haben!

2 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können verschiedene Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten nennen und sie mit eigenen Worten an einem Beispiel beschreiben.
- » können am Beispiel Schuhkauf erklären, was ihre eigenen Kaufentscheidungen beeinflusst.
- » können Produkte vergleichen, einen Kaufentscheid treffen und mögliche Einflussfaktoren auf ihre Wahl reflektieren.

Lernsituation

Anhand des Themas Schuhkauf beschreiben Lernende Einflussfaktoren auf ihr Kaufverhalten.

DAH

beschreiben, recherchieren, Informationen erschliessen

Hinweise

- Alternativ oder als Ergänzung zu den beiden anderen Erarbeitungs-/Aufbauaufgaben können Lernaufgaben aus Alltagsstark eingesetzt werden.

Dokumente/Links

- Alltagsstark (2017) 7.2. «Was beeinflusst meinen Konsum?»



Üben/Vertiefen

Drei Familien im Vergleich

2 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können Zusammenhänge zwischen Lebensstil und Bedürfnissen analysieren und beschreiben.
- » können verschiedene Lebensstile und Bedürfnisse von Familien beschreiben und vergleichen.
- » können die bisher erschlossenen Lebensstilmerkmale und Bedürfnisstufen zur Beschreibung einsetzen.

Lernsituation

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die drei Familien auf den Fotos (siehe Dokument [«Drei Familien im Vergleich»](#)):

- Welchen Lebensstil hat die Familie? Die Lernenden verwenden dafür die Merkmale aus Aufgabe «Lifestyle!?»
- Welche finanziellen Ressourcen haben die Familien zur Verfügung?
- Welche Bedürfnisse haben die Familien? Als Orientierung zur Beschreibung dienen die Stufen der Maslowpyramide aus Aufgabe «Welche Milch solls denn sein?».

DAH

beschreiben, analysieren

Hinweise

- Beschreibungen evtl. im Klassenzimmer ausstellen und vergleichen.
- In Gruppenarbeit erarbeiten.
- Verknüpfung zur Ernährungspraxis mit Thema «Foodwaste».

Dokumente/Links

- [Auftrag «Drei Familien im Vergleich»](#)

Zukunftsvisionen

1–2 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können ihre eigenen Bedürfnisse mittels Zukunftsszenario beschreiben.
- » können Zusammenhänge zwischen dem eigenen Lebensstil (finanzielle Ressourcen, Werthaltungen usw.) und den Lebensumständen (Job, Haushalt, Familie, Wohnart usw.) aufzeigen.

Lernsituation

Lebensvorstellungen jetzt und später: Zukunftsvisionen «Wo, wie und mit wem lebe ich in zwanzig Jahren?» als Anwendung der Lebensstile und Bedürfnisse mit Begründung. Die Zukunftsvision kann individuell gestaltet werden: Collage, Computer, handgeschriebener Text, Erklärfilm, Book Creator u.a.

DAH

beschreiben, Informationen erschliessen

Hinweise

- Alternative: Mit Alltagsstark (2017, S. 156) das Thema «Generationenkonflikt» bearbeiten

Begutachtung/Bewertung

Formative Rückmeldung: Ideen/Storyboard/Zwischenschritte besprechen und Förderhinweise geben.

Konsumalltag

Anwenden/Übertragen

Mein Geburtstagswunsch

3 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können eine Billig-, Mittelklass- und Luxusvariante ihres Geburtstagswunsches aufzeigen.
- » können Informationen zu drei Produktversionen erschliessen und anhand verschiedener und eigener Kriterien bewerten.
- » können begründen, welche Variante ihren eigenen Bedürfnissen entspricht.

Lernsituation

Die Lernenden analysieren ihren Geschenkwunsch zum Geburtstag (z.B. Kopfhörer, Übernachtung in London, neues Pult, Outfit für Hochzeitsfest). Sie suchen nach drei Kaufalternativen der Kategorien Billigklasse, Mittelklasse und Luxusklasse. Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten die drei Produkte und begründen, welches der drei Produkte ihren eigenen Bedürfnissen entspricht.

DAH

recherchieren, Informationen erschliessen, analysieren

Hinweise

- Die Lernenden halten ihre Recherche in einer digitalen Tabelle fest. Siehe [Arbeitsblatt/Tabelle «Mein Wunschobjekt im Vergleich»](#). Für die Aufgabenbearbeitung brauchen die Lernenden Internetzugang.
- Bezug Ernährungspraxis: Menügestaltung budget und luxus.
- Alternative: Alltagsstark (2017) Kapitel 7.2.

Begutachtung/Bewertung

Summative Beurteilung: Produkt mit Prädikat anstatt Note.

Dokumente/Links

- [Arbeitsblatt/Tabelle «Mein Geburtstagswunsch im Vergleich»](#) (zum Ausfüllen am Computer)
- [Kriterienraster zur summativen Beurteilung «Mein Geburtstagswunsch im Vergleich»](#)

Schulsausflug

4 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler...

- » können für ein vorgegebenes Budget einen Schulausflug planen.
- » können Bedürfnisse verschiedener Interessensgruppen (Schule, Klasse, Klassenlehrer u.a.) aufzeigen und in ihrem Vorschlag berücksichtigen.

Lernsituation

Die Lernenden planen in Kleingruppen einen realen Schulausflug nach vorgegebenem Budget. Der Vorschlag muss verschiedenen zuvor festgelegten Interessensgruppen (Schule, Klasse, Klassenlehrer, Eltern u.a.) gerecht werden.

Die Lerngruppen präsentieren ihre Vorschläge und bewerten diese gegenseitig.

DAH

beschreiben, recherchieren, Informationen erschliessen, analysieren

Hinweise

Kooperatives Lernen

Begutachtung/Bewertung

Mehrere Zwischenbesprechungen und formative Feedbackrunden einbauen.

